

FinanzIT engagiert sich beim E-Finance Lab

Aktuelle News von der Führungskräfte-Fachkonferenz des E-Finance Lab

Frankfurt am Main, 17. März 2004 – Die FinanzIT GmbH (www.finanzit.com), der größte Informationstechnologie-Dienstleister für Sparkassen, Landesbanken und Verbundpartner in der bundesdeutschen Sparkassen-Finanzgruppe, ist neuer Partner des E-Finance Lab, dem führenden europäischen Forschungszentrum zur Industrialisierung der Finanzwelt. Das Systemhaus, das rund 180 Sparkassen, fünf Landesbanken und fünf Landesbausparkassen mit Informationstechnologie versorgt, hat nun eine aktive Rolle in der gemeinsamen Forschungseinrichtung der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt übernommen.

Am E-Finance Lab sind bereits die Finanzinstitute Deutsche Bank, Deutsche Postbank und DAB bank sowie die Unternehmen Accenture, IBM, Microsoft, Siemens, T-Systems, IS.Teledata AG und VR-Networld GmbH engagiert. „Ziel der Forschungsarbeiten am E-Finance Lab ist, die Wertschöpfungsketten in der Finanzbranche zu analysieren und Verbesserungspotenziale aufzudecken. Weiterhin sollen auch die Finanzprozesse von Unternehmen in anderen Branchen unter die Lupe genommen werden und mögliche neue Geschäftsfelder für Finanzdienstleister aufgezeigt werden.“, erklärt Prof. Dr. Wolfgang König vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Frankfurt am Main und Vorstandsvorsitzender des E-Finance Lab.

Das Outsourcing von Geschäftsprozessen spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Seit 1990 ist das Geschäft mit Outsourcing-Dienstleistungen in der Finanz-Branche im Durchschnitt um 45 Prozent pro Jahr gewachsen, wie eine aktuelle Untersuchung des E-Finance Lab ergeben hat. Jüngste Entwicklungen deuten auf eine weitere Beschleunigung hin. Auf der Führungskräfte-Fachkonferenz des E-Finance Lab am 17. und 18. März stellt die Deutsche Postbank AG ihre neue „Bank-Fabrik“ vor, die auf die Transaktionsabwicklung auch für andere Banken vorbereitet ist. Sie gilt als wichtiger Durchbruch in der Finanzwelt.

Das E-Finance Lab wird von der Universität Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt gemeinsam mit Accenture, Deutsche Bank, Deutsche Postbank, FinanzIT, IBM, Microsoft, Siemens, T-Systems, DAB bank, IS.Teledata AG und VR-Networld GmbH getragen. Ziel des interdisziplinären Forschungsprojektes ist es, die Industrialisierung in der Finanzwelt zu fördern. Unter Leitung der Frankfurter Wirtschaftsprofessoren Wolfgang König, Bernd Skiera und Mark Wahrenburg sowie des Darmstädter Informatik-Professors Ralf Steinmetz identifizieren 15 Forscher Verbesserungspotenziale bei den traditionellen Wertschöpfungsketten der Finanzbranche sowie den Finanzprozessen von Unternehmen verschiedener Branchen. Dabei entwickeln und erproben sie auch Verfahren zur Gestaltung neuartiger Finanzprodukte. Der Begriff E-Finance verdeutlicht, dass Innovationen in der Finanzbranche über einen verstärkten Einsatz netzbasierter Informations- und Kommunikationssysteme möglich sind.

Weitere Informationen: Prof. Dr. Wolfgang König, E-Finance Lab, Universität Frankfurt am Main, Mertonstr. 17, 60054 Frankfurt, Tel. 069/798- 23318, Fax -28585, Web: www.is-frankfurt.de, www.efinancelab.de

Presse: E-Finance Lab Pressestelle, c/o Univentures GmbH, Taunusanlage 21, 60325 Frankfurt, Tel.: 069 / 25626865, E-Mail: presse@efinancelab.de, Web: www.efinancelab.de

PR-Agentur: Team Andreas Dripke, Tel.:0611/97315-0, E-Mail: team@dripke.de